



Editorial

Eine unsichere Wirtschaftslage und knappe Budgets machen zukunftsfähige und kosteneffiziente Lösungen erforderlicher denn je. Für die Luftfrachtindustrie bedeuten die turbulenten

Zeiten nicht nur Schwierigkeiten, sondern auch Chancen. Potentiale liegen in der Beschleunigung von Prozessen und in der Optimierung von Qualität und Effizienz. Hier spielt TRAXON Europe eine tragende Rolle. Das Lösungsportfolio von TRAXON entspricht sowohl den Kundenbedürfnissen als auch den aktuellen wirtschaftlichen Anforderungen. Es versetzt die Luftfrachtbranche in die Lage, auf gegenwärtige und zukünftige Herausforderungen rasch und flexibel zu reagieren. Wettbewerbsfähigkeit durch Innovation ist bei TRAXON kein leeres Versprechen. Unsere weltweiten Zolllösungen machen das besonders deutlich: Wir bieten anerkannte Services für eine papierlose Fracht- und Zollkommunikation, die sich individuellen Bedürfnissen anpasst und Mehrwert schafft. Darüber hinaus unterstützt TRAXON Europe auch die e-freight-Initiative der IATA, denn wir sind davon überzeugt, dass modernste elektronische Frachtprozesse unseren Kunden entscheidende Vorteile verschaffen.

Felix Keck
Managing Director TRAXON Europe

Mit einem der führenden Cargo Community Systeme weltweit problemlos durch den Zoll

Zwei neue Produkte für die Zollabwicklung: TRAXON ACC Europe & South African Customs



Als anerkannter Spezialist für weltweite Zolllösungen hat TRAXON Europe bereits Produkte für Sendungen in die USA sowie nach Kanada, Frankreich und Indien entwickelt. Das Zoll-Portfolio von TRAXON Europe ist das Ergebnis langjähriger Erfahrung und detaillierter Kenntnis der Kundenbedürfnisse. Dank ihrer genauen Abstimmung auf individuelle und regionale Anforderungen haben sich die Zolllösungen von TRAXON Europe weltweit einen Namen gemacht.

Ein eindrucksvolles Beispiel dafür ist Frankreich. Seit 2004 arbeitet TRAXON Europe mit der französischen Zollbehörde zusammen und bietet Delta-P-Services an. Diese gewährleisten eine weltweit sichere elektronische Kommunikation zwischen Fluggesellschaften und dem französischen Zoll bei der Einfuhr am Flughafen CDG. Für die Zollanmeldung von Transit-Sendungen in Frankreich hat das Unternehmen erst kürzlich Phase 4 der NCTS-Zertifizierung durchlaufen. Um die Anpassung an die ständig wechselnden Zollbestimmungen der EU zu gewährleisten, stellt TRAXON Europe weitere innovative Lösungen zur Verfügung. Seit kurzem gelten in der Europäischen Union neue Bestimmungen zur elektronischen Voranmeldung bei der Ausfuhr von Waren. Mit dem neuen TRAXON ACC Europe bietet das Unternehmen Zollanbindung und Services auch für andere Mitgliedsstaaten der EU.

„Unsere neue Zolllösung TRAXON ACC Europe bietet über eine exklusive Schnittstelle die Verbindung zu allen europäischen Zollbehörden, in

denen die Bestimmungen zur elektronischen Zollkommunikation bereits umgesetzt worden sind. Das Produkt entspricht allen relevanten Anforderungen und schafft Mehrwert in der Frachtkommunikation“, erklärt Aike Höfft, Head of Sales & Marketing bei TRAXON Europe. „Mit dem neuen TRAXON ACC Europe können die erforderlichen Exporterklärungen ohne großen Aufwand abgegeben werden. Das garantiert eine schnelle und effiziente Zollabwicklung – in Zeiten knapper Budgets ein wichtiger Wettbewerbsvorteil.“

TRAXON ACC Europe bietet darüber hinaus den Vorzug höherer Flexibilität durch individuelle Anpassungen. Dem Kunden stehen drei Optionen zur Verfügung: der Value-Added Network Service (VAN) bei dem allein die Zuordnung der vorgefertigten Standardmeldungen an die verschiedenen Zollbehörden erfolgt, die komplette Erstellung und Übermittlung von Exportdeklarationen sowie die Weiterleitung von Manifestdaten, um den Exportprozess abzuschließen. Das Zollportfolio von TRAXON Europe wird ständig den aktuellen Anforderungen angepasst. Die neueste Ergänzung ist Südafrika: Spediteure können mit TRAXON nun FHLs (House Air Waybills) für Südafrika Flüge an ihre Airlines versenden. Für Fluggesellschaften bietet TRAXON Europe außerdem die Anbindung an den Zoll und Messaging-Dienste, die allen Bestimmungen der südafrikanischen Zollbehörden entsprechen, wie zum Beispiel Pre-Arrival Air Manifests.



TRAXON Europe erfolgreich für NCTS Phase 4 in Frankreich zertifiziert

Während der letzten fünf Jahre hat TRAXON Europe alle Zertifizierungsphasen für das „New Computerized Transit System“ (NCTS/NSTI) gemäß den französischen Zollbestimmungen erfolgreich abgeschlossen.

Das „New Computerized Transit System“ wurde für die Zollabwicklung beim Versand zwischen EU-Mitgliedsstaaten (sowie Andorra und San Marino) entwickelt. Es findet Anwendung bei Waren, die nicht aus der EU stammen und für die Zollgebühren und andere Einfuhrabgaben anfallen. Dies gilt auch bei Gütern, deren Versand- und Bestimmungsort innerhalb der EU liegen, die jedoch auf dem Versandweg Drittländer passieren.

Obwohl das System EU-weit gültig ist und sich auf alle Mitgliedsstaaten erstreckt, wird die Prozessabwicklung von jedem EU-Land separat verwaltet und freigegeben. Die Zertifizierung in Frankreich für NCTS Phase 4 ermöglicht TRAXON Europe die direkte Kommunikation mit den französischen Zollbehörden sowie die unmittelbare Vorlage von Zollanmeldungen: ein weiterer Beweis für das Engagement von TRAXON Europe für professionelle Zolllösungen und die aktive Rolle des Unternehmens in der französischen Zoll-Community. Mit der Zertifizierung für die abschließende Phase 4 ist TRAXON in der Lage, seinen Kunden eine reibungslose elektronische Zollkommunikation anzubieten, die allen Anforderungen von NCTS in Frankreich entspricht.



Neue elektronische Standards unterstützen das e-freight-Projekt

TRAXON Europe entwickelt XML-basierten Nachrichtenaustausch



Die Entwicklung von XML-Standards für den globalen Austausch von Frachtnachrichten hat gute Gründe. Ein Beispiel dafür ist die e-freight-Initiative, bei der die größte Herausforderung in der Migration von einem papiergestützten zu einem datenbasierten Prozess für den Warentransport besteht. Das erfolgreiche Ablösen von Papierdokumenten durch elektronische Nachrichten erfordert den Einsatz bewährter elektronischer Standards. Für Transportdokumente wie House Waybill, House Manifest und Air Waybill werden in der Branche bereits seit Jahrzehnten solche Standards verwendet. Für Handelsdokumente fehlten bisher jedoch entsprechende Spezifikationen – hier kommt XML ins Spiel.

Bei XML handelt es sich um einen offenen Standard, der unabhängig von Plattform und Programmiersprache ist. Aus IT-Perspektive ist XML selbsterklärend. Die Flexibilität der XML-Datenübertragung ermöglicht es, sowohl den Integrationsaufwand für XML-basierte Nachrichten als auch die Implementierungs- und Wartungskosten deutlich zu reduzieren – gerade heutzutage ein starkes Argument.

TRAXON Europe setzt von jeher sowohl auf moderne als auch auf pragmatische Lösungen für die elektronische Kommunikation in der Luftfrachtbranche. Bereits vor einigen Jahren hat TRAXON mit der Entwicklung von XML-Standards begonnen, und hat jetzt Nachrichtenspezifikationen für unterschiedliche Handelsdokumente definiert. Kunden, die am Austausch von Nachrichten im XML-Format interessiert

sind, können bereits von dieser Entwicklung profitieren. Im Bereich e-freight begann der Trend zur Verwendung von XML mit der Erarbeitung eines Standards für das elektronische Pendant zu so genannten „unterstützenden Dokumenten“, wie Invoice, Packing List und Certificate of Origin. Die Definition dieser Nachrichten wurde 2008 abgeschlossen. Im Jahr 2009 kam die Spezifikation für die Shipper's Declaration of Dangerous Goods hinzu; bis Ende dieses Jahres werden Beschreibungen für die Shipper's Letter of Instruction verfügbar sein.

XML-Nachrichten spielen jedoch auch eine wichtige Rolle als Entsprechungen für bestehende Cargo IMP Messages und bieten der Branche zusätzliche Möglichkeiten für die elektronische Kommunikation. Daher wurde von der IATA und Mitgliedern der Luftfrachtlieferkette eine neue Arbeitsgruppe gegründet, die XML-Standards für die wichtigsten Cargo IMP Messages entwickeln soll. TRAXON Europe ist aktives Mitglied in dieser Gruppe und hat sich durch sein Engagement für e-freight bereits von Anfang an diesem Ziel verschrieben.

Wenn Sie Interesse an XML-basiertem Nachrichtenaustausch haben und an dem Proof of Concept für die neuen Handels- und Transportnachrichten im XML Format teilnehmen möchten, kontaktieren Sie bitte TRAXON Europe, um nähere Informationen zu erhalten. Dieses Angebot richtet sich besonders an Spediteure, die sich für den elektronischen Austausch von Daten mit Versendern interessieren.

Im Gespräch mit Arslan Kavgaoglu, Cargo Director bei MNG

„Lösungen von TRAXON sind ein sicheres Fundament“

MNG Airlines ist eines der führenden Unternehmen auf dem türkischen Luftfrachtmarkt und wächst auch in Krisenzeiten kontinuierlich. Mit der Entscheidung für Lösungen von TRAXON Europe und das globale TRAXON-Netzwerk hat MNG ein solides Fundament für stabiles Wachstum gelegt – ein wahrer Segen in schwierigen Zeiten, wie Arslan Kavgaoglu, Cargo Director bei MNG, im Gespräch erklärt.

Welche Gründe waren bei der Entscheidung von MNG für elektronische Luftfrachtkommunikation mit TRAXON Europe ausschlaggebend?

Unsere Entscheidung war eindeutig durch drei Faktoren bestimmt, die für uns gleichermaßen wichtig sind: Zum einen können wir mit Produkten von TRAXON unseren Kunden einen optimalen Service bieten, zum anderen wird die Kundenkommunikation gestärkt. Nicht zuletzt sind TRAXON-Lösungen einfach und problemlos zu implementieren.

Worin unterscheidet sich TRAXON Europe von der Konkurrenz?

Der individuelle und kundennahe Ansatz von TRAXON Europe war für uns von besonderer Bedeutung. Beispielsweise haben wir zu Beginn gemeinsam eine detaillierte Marktanalyse durchgeführt, um das passende Produktportfolio zusammenzustellen. Diese Vorgehensweise hat sich bewährt, da die TRAXON-Lösungen, die wir jetzt verwenden, einfach perfekt passen.

Wo sehen Sie innerhalb der Prozesskette den höchsten Optimierungsbedarf?

Der Sendungsempfänger ist für MNG ein maßgeblicher Faktor. Von dort bekommen wir die

meisten Statusanfragen: Wo befindet sich meine Sendung zur Zeit, wann kommt sie an? Daher ist es besonders wichtig, hier einwandfreien Service zu bieten. Das Netzwerk von TRAXON Europe ist uns dabei enorm nützlich.

Welche Rolle spielt EDI-Messaging mit TRAXON für MNG sowohl in der aktuellen Krise als auch im Hinblick auf die zukünftige Entwicklung?

Wir haben frühzeitig investiert, was sich heute auszahlt. In der aktuellen Wirtschaftskrise kommen uns die Vorteile der Lösungen von TRAXON gelegener denn je, besonders die gesteigerte Effektivität, die Kosteneinsparungen und die Kundenzufriedenheit. Unsere Wettbewerbsfähigkeit stellen wir so täglich unter Beweis.

Und wie schätzt MNG die weiteren Zukunftsaussichten ein?

Wir sind da optimistisch. Wir sind gut aufgestellt und werden auch in den kommenden Jahren weiter investieren. Zurzeit planen wir die Ausweitung unserer Kooperation mit TRAXON, unter anderem weil wir unsere Tätigkeit auf andere Märkte ausdehnen wollen. Bei einem solchen Vorhaben ist es wichtig, auf einen global versierten und kompetenten Partner zählen zu können.

Passgenaue Konzepte für
General Sales Agents (GSA)

Leisure Cargo profitiert von TRAXON-Lösungen



Flexible und bahnbrechende elektronische Kommunikationslösungen werden nicht nur in den klassischen Bereichen der Luftfracht stark nachgefragt. Auch Spezialanbieter nutzen die Vorteile der neuen papierfreien Kommunikationswege. Einer davon ist Leisure Cargo.

Das Unternehmen hat sich auf den Frachtverkauf und das Marketing im Bereich von Touristik-Fluggesellschaften spezialisiert und ist mittlerweile einer der führenden General Sales Agents in diesem Segment. Nach der Testphase im deutschen Markt tauscht Leisure Cargo nun auch Nachrichten mit Spediteuren in Spanien und Großbritannien über TRAXON Europe aus.

Die Lösungen von TRAXON Europe für die Anbindung und den Nachrichtenaustausch helfen Leisure Cargo und seinen Kunden bei der Vorbereitung auf das künftige e-freight-Programm. Gleichzeitig haben TRAXON-Kunden auf diese Weise Zugang zu den an Leisure Cargo angeschlossenen Fluggesellschaften.

Für Leisure Cargo hat sich die Kooperation mit TRAXON daher schon nach kurzer Zeit rentiert. Vereinfachte und schnellere Bearbeitung der Sendungen, deutliche Kostenersparnisse und eine signifikant verbesserte Informationsqualität sichern Leisure Cargo den entscheidenden Vorsprung im Wettbewerb.



MENSCHEN BEI TRAXON

Cyril Collin steht mit beiden Beinen auf der Erde. Allerdings nicht immer.

Ein Luftfrachtextperte tanzt Salsa

Cyril Collin leitet die französische Niederlassung von TRAXON Europe in Paris. Er ist nicht nur der Vertreter von TRAXON in Frankreich, sondern auch für die Märkte Benelux und Afrika verantwortlich. Sein Werdegang hat ihn von der Pariser École Centrale d'Électronique über die Stafford University in England 1997 zu TRAXON Europe geführt, wo er nun als Area Manager Sales für eine Reihe von TRAXON Key Accounts zuständig ist. Dank seiner langjährigen Erfahrung in der Luftfrachtbranche verfügt er über umfassende Kenntnisse der Märkte und Kundenbedürfnisse. Wer hier jedoch einen typischen Manager vermutet, wird schnell eines Besseren belehrt: Collin kann mehr als nur mit Zahlen jonglieren. Seine große Leidenschaft hat ebensoviel mit Bewegung zu tun wie sein Beruf als Luftfrachtextperte. Er ist begeisterter Salsatänzer.

„Ich habe mit Salsa vor einigen Jahren begonnen. Salsa ist nicht nur Tanz; es ist ein Spiegelbild der ganzen afro-karibischen Kultur. Außerdem ist es ein sehr geselliges Hobby, und Paartanz ist eine der wenigen Sportarten, bei denen Männer und Frauen gleichberechtigt sind“, meint Cyril Collin augenzwinkernd. Seine Vorliebe für das Tanzen passt sehr gut zu seiner offenen und neugierigen Lebenseinstellung. Aber auch seine Teamfähigkeit spielt eine große Rolle. Das bestätigen auch seine Kollegen: In schwierigen Situationen ist

auf ihn immer Verlass. Cyril Collin lebt ganz bewusst im Hier und Heute. Er selbst drückt es so aus: „Für mich zählt nur die Gegenwart. Das Vergangene ist vorbei und die Zukunft noch nicht da.“



Dieser pragmatischen Einstellung entsprechen auch seine Vorbilder. Danach gefragt, nennt er spontan Martin Luther King und Barack Obama – zwei Persönlichkeiten, die für das Überwinden von Vorurteilen und die Weiterentwicklung der Gesellschaft stehen.

Das Überschreiten von Grenzen fasziniert Cyril Collin seit je. So verwundert es nicht, dass er auf die Frage nach seiner persönlichen Glücksvorstellung sofort antwortet: „So oft wie möglich zu reisen.“ Die Pläne für die nächste Reise stehen auch bereits fest: Es geht nach Japan, genauer gesagt nach Kyoto. Die alte Kaiserstadt übt eine besondere Faszination auf Cyril Collin aus. Für den Kenner japanischer Kultur findet sich dort zwischen Kaiserpalast, alten Tempeln und dem Gion-Distrikt die Gelegenheit, einen Blick auf das traditionelle Japan zu werfen. Bei so vielen Aktivitäten ist es eigentlich nicht verwunderlich, dass ein großes Projekt noch nicht verwirklicht werden konnte: die Gründung einer eigenen Familie. Aber Cyril Collin lässt auch hier keinen Zweifel aufkommen. Er arbeitet daran.

„Salsa ist nicht nur Tanz; es ist ein Spiegelbild der afro-karibischen Kultur.“

Cyril Collin

Übersichtliche Statusinformationen mit TRAXON FSU Performance Reports

Ab sofort steht ein neues Tool für Spediteure zur Verfügung, die einen transparenteren Überblick über die versendeten Statusinformationen ihrer Partner-Fluggesellschaften benötigen. TRAXON FSU Performance Reports ermöglichen eine unkompliziertes Monitoring aller Status Updates bis hinunter zum Route- oder Air-Waybill-Level.

Die regelmäßige Überprüfung der FSU-Leistung ermöglicht es Spediteuren, die Qualität der Status Updates zu erhöhen und somit ihren eigenen Kunden einen besseren Service zu bieten.

- TRAXON Cargo Management
- TRAXON CDMP
- e-Freight MIP
- Air Waybill Status Tracking (AST)
- Customized Reports

Quality Optimization

TRAXON Europe fördert e-freight Local Adoption Meetings der IATA

Ab diesem Herbst fördert TRAXON Europe mehrere Local Adoption Meetings (LAMs) in Europa und Nordamerika, darunter in Frankfurt, Paris, New York und Madrid. Ziel dieser Meetings ist es, umfassende Informationen über die Funktionsweise von e-freight zu vermitteln. Neben Expertenvorträgen haben die Teilnehmer die Gelegenheit, individuelle e-freight-Konzepte zu erarbeiten, und sich umfassend über e-freight-Lösungen zu informieren. LAM in New York, 10. November 2009
Anmeldung unter <http://www.iata.org/stb/stbform.htm>



SIMPLIFYING THE BUSINESS
Strategic Partner